

Kleinauflagen und Unikate

Die Werke repräsentieren Kleinauflagen oder Unikate. Von Ersteren werden jeweils nicht mehr als zehn Exemplare erzeugt, von 1 bis 10 nummeriert und signiert. Die zugrundeliegenden digitalen Parameter und Muster werden nach Erreichen der jeweiligen Maximalzahl unverzüglich vernichtet, so dass keine weiteren identischen Kunstdrucke in Formaten größer DIN A4 möglich sind.

Unikate sind durch Signatur ohne Nummerierung als solche ausgewiesen. Der Künstler bietet die Gewähr dafür, dass keine weiteren identischen Kunstdrucke größer DIN A4 existieren oder zukünftig erstellt werden.

Die Formate bewegen sich zwischen 60x90cm und 120x80cm.

Auf Wunsch fertigt der Künstler Grafiken mit individuellen Motiven, Farbskalen und besonderen Formaten im Kundenauftrag an.

Mehr zum Thema



Chaos, Kunst und Algorithmen

Paperback: ISBN 978 3 75 681608 8

Hardcover: ISBN 978 3 75 681836 5

... und andere Publikationen

Bewusstsein, Zeit und Symmetrien

Paperback: ISBN 978 3 74 606726 1

Einsichten eines Schwarms

Paperback: ISBN 978 3 73 862019 1

Ignoriert, ausgelacht und abgezogen

Paperback: ISBN 978 3 74 129433 4

Chaos, Kunst und Algorithmen

Digitale Kunst

Werner Siegfried Genreith

Nideggen, Eifel, NRW

siegfried@genreith.com

<https://fractal.genreith.com>



Chaos, Kunst und Algorithmen

Mathematik und Kunst stehen von jeher in einer besonderen Beziehung. Nicht erst Michelangelo und Leonardo Da Vinci wussten um die Wirkung von Symmetrien und die Bedeutung der Perspektive. Beides setzt geometrische Überlegungen und exakte Konstruktionen voraus – ein Kerngebiet der Mathematik seit dem Altertum.

Mussten unsere Vorfahren sich noch mit Zirkel, Lineal und den Grundrechenarten begnügen, so eröffnen moderne Rechenanlagen heute ein ganzes Universum neuer Möglichkeiten. Komplexe Symmetrien, die erst auf den zweiten Blick ins Auge fallen, Symmetriebrüche und Selbstähnlichkeiten auf allen Größenskalen regen die Fantasie an, so wie das chaotische Flammenspiel eines Kaminfeuers uns stundenlang in seinen Bann zieht.

Digitale Kunst

Unter diesem Begriff verbergen sich sehr unterschiedliche Kunstrichtungen, denen nur die Nutzung des Computers zur Gestaltung der Arbeiten in jedweder Form gemein ist. Allgemein bekannt sind etwa KI-generierte Bilder oder Arbeiten mit "Photoshop"-ähnlichen Programmen. Die hier vorgestellten Grafiken sind einzigartig in ihrer Kombination aus komplexen Formen, natürlichen Farben und stimmungsvollen Fotografien, worin Natur und Kunst harmonisch miteinander verschmelzen. Die zugrundeliegenden Algorithmen – das sind detaillierte Anweisungen, wie eine Grafik Schritt um Schritt auf-

zubauen ist – wurden in den letzten Jahren vom Künstler selbst entwickelt, ständig erweitert und verbessert. Der Computer setzt diese Vorschriften dann um in atemberaubender Geschwindigkeit und einer Exaktheit, die kein Mensch leisten könnte. Für viele der Arbeiten sind Milliarden von Rechenoperationen notwendig. Formen, Farben und Stimmungen stehen im Mittelpunkt der Arbeiten.

Digitale Unikate?

Bei der schier unendlichen Vielfalt von Variationen ist es unmöglich, eine bestimmte Struktur absichtlich oder zufällig genauso wieder aufzufinden. Sobald die Daten zur Berechnung nicht mehr vorliegen, ist eine Arbeit nicht mehr identisch reproduzierbar.

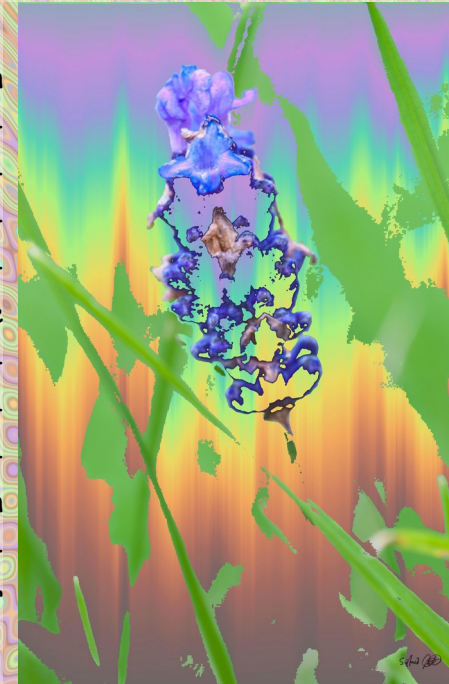
Zauberhafte Stimmungen ...

Wo kann ein Sonnenuntergang zauberhafter sein als auf einem fernen Planeten, der um einen genauso fernen Stern in einer fremden Galaxie kreist?



Die filigrane Natur unserer Umwelt unterstreichen Grafiken, die sich harmonisch anschmiegen an natürliche Aufnahmen. Die sorgsam abgestimmten Farben sind oft der Fotografie entnommen und verwandeln das Original in eine traumhafte Fantasielandschaft.

Nahtlos fügen sich hier die Farben des Regenbogens ein in die natürliche Schönheit einer Blüte vor ihrem frühlingssgrünen Hintergrund und versetzen Natur in das frei schwebende Reich der Feen.



... und chaotische Geometrien

